WIR BRINGEN KUNST ZU DEN MENSCHEN SEIT 2004
::KUNST-PROJEKTE::
WWW.KUNST-PROJEKTE.AT

PRESSEINFORMATION

BITTE UM ANKÜNDIGUNG IN IHREM MEDIUM!
BEI VERÖFFENTLICHUNG ERSUCHEN WIR UM EIN BELEGEXEMPLAR
Wenn Sie in Ihrer Redaktion für diese PRESSEINFORMATION nicht zuständig sind, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155
Tel. 0680.128.2380 office [at] galeriestudio38.at

Cafe C.I. - Club International, Payergasse 14, 1160 Wien
Montag, **16.** Februar 2026, **19** Uhr Jour fixe am 16. im 16.
Cleo Ruisz – „Guck mal". Schräge Tierporträts. Ausstellung bis **8.** März 2026.
Eva Salvarani – „Bizarres und Skurriles". Schräge Lesung.
galeriestudio38.at**/KUNST_16** galeriestudio38.at**/LITERATUR_16**
PRESSEFOTOS mit **© DOWNLOAD** unter galeriestudio38.at**/PRESSEFOTOS**

Tierporträts von Cleo Ruisz - gepaart mit Ironie, schräge Lesung von Eva Salvarani!

Cleo Ruisz, eine der facettenreichsten zeitgenössischen Künstlerinnen Österreichs aus dem Burgenland, stellt ab 16. Februar erstmals beim Jour fixe am 16. im 16. aus. Eva Salvarani, ebenfalls mit Wohnsitz im Burgenland, liest veröffentlichte und unveröffentlichte Literatur aus eigener Feder - Kurzgeschichten und ein Gedicht, die unter dem Motto „bizarr und skurril" stehen.

Cleo Ruisz hat in ihrem Atelier in Hornstein einen unverkennbaren Stil entwickelt, der verschiedene Maltechniken vereint und ihre heitere, spielerische Lebenseinstellung widerspiegelt. In der aktuellen Ausstellung stehen Tierporträts - vorrangig Hunde - im Fokus, deren Mimik und Verhalten Ruisz humorvoll und mit feiner Beobachtungsgabe einfängt. Tiere werden bei ihr zu Protagonisten, die in menschlichen Posen oder fantastischen Szenerien Lebensfreude vermitteln. Mit einem Augenzwinkern interpretiert sie die von ihr dargestellten Figuren, lädt zur Selbstironie ein und schafft es, die Grenzen zwischen formaler Ernsthaftigkeit und augenzwinkernder Leichtigkeit zu verwischen.

Eva Salvarani erzählt von den Abenteuern der Giraffe Kibaya im Wildreservat. Neugierig entdeckt sie einen Bus voller sonderbarer Menschen mit Klick-Kästchen um den Hals; oder von Sarkasti, die sich in einem Restaurant auf Lanzarote amüsiert durch eine skurrile, deutsch übersetzte Speisekarte voller bizarrer Gerichte kämpft - wie „gestilltem Huhn" oder „verwechseltem Kabeljau"; im Hotel Relaxi erlebt Sarkasti Wellness mit Säurekick - ein echtes „Essig-Bad" – vom Salat bis zum Souvenir; die digitalen Wunderwerke tanzen nach eigenem Takt: Das Navi sucht Gräben, das Handy hungert nach Kontakten. Kalender, Kameras und Co. spielen Komödie statt Funktion; er nahm die Karriereleiter wörtlich – im wahrsten Sinne. Mit Betten und Tischen stapelte er sich Richtung Erfolg. Doch bevor er sie erklimmen konnte, kam die Realität ins Wanken.

KURZBIOGRAFIEN:
Cleo Ruisz, geboren 1959 im Burgenland, absolvierte zunächst Kurse an der Künstlerischen Volkshochschule in Wien, wo sie ihre Leidenschaft für experimentelle Maltechniken entdeckte. Zarte Pastelltöne treffen auf intensive Farbakzente, geometrische Formen verschmelzen mit organischen Strukturen. Sie kombiniert traditionelle Ölmalerei mit Acryl und verschiedenen Naturmaterialien. Ausstellungen in zahlreichen renommierten Galerien und Museen in Österreich, Deutschland, Frankreich, den USA und Italien und bei Kunstmessen in Basel und London. Werke in bedeutenden privaten und öffentlichen Sammlungen.
Die Künstlerin engagiert sich zudem für die Förderung junger Talente und gibt regelmäßig Workshops an verschiedenen Kunstakademien.
Ihre Werke finden auch in Form von Alltagsgegenständen wie Taschen oder Handyhüllen Anklang. Darüber hinaus nimmt Cleo Ruisz auch gerne Auftragsarbeiten entgegen und malt passende Gemälde für jeden Anlass. Parallel zu ihrer künstlerischen Tätigkeit tritt sie als Chanson-Interpretin auf.

Eva Salvarani, geboren 1952 in Wien, lebt in Wien und Eisenstadt. Sie arbeitete viele Jahre in einem Zeitschriftenverlag als Anzeigenberaterin. Sie widmet sich leidenschaftlich dem Fotografieren und ist als Mitglied zweier Fotoklubs immer wieder bei Ausstellungen vertreten.
Die Liebe zum Schreiben wurden in ihr während der Corona-Lockdowns geweckt und hält seitdem ungebrochen an. 2024 erschien ihr Kurzgeschichtenband „Eine vergnügliche Reise durch den Lebensdschungel". Eva Salvarani ist Mitglied des Vereins ::kunst-projekte::.

JOUR FIXE **MENSCHEN . KULTUREN . REFLEXIONEN** AM 16. IM 16.

MONTAG, 16. FEBRUAR 2026, 19 UHR

CLEO RUISZ - „GUCK MAL“

VERANSTALTET VON :: KUNST-PROJEKTE ::

WWW.GALERIESTUDIO38.AT/KUNST_16

SCHRÄGE TIERPORTRÄTS

LESUNG: **EVA SALVARANI**

AUSSTELLUNG BIS **8.** MÄRZ 2026

CAFE **C.I.** - **CLUB INTERNATIONAL** - PAYERGASSE **14** -· **1160** WIEN

Cleo Ruisz

Eva Salvarani